

	<p>Objekt: Bildnis eines Schneiders</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-13901-002</p>
--	--

Beschreibung

Brustbildnis eines mittelalten Mannes mit buschigen Augenbrauen und Backenbart im Profil nach links. Der durch ein unter ihm befindliches, seinen Berufsstand karikierendes Wappen als Schneider Ausgewiesene trägt eine dunkle Halsbinde über einem hellen Hemd und einen Mantel mit breitem Revers. Unter ihm das von einem Fingerhut bekrönte und von einer geöffneten Schere hinterfangene Wappenschild französischer Form, das einen Ziegenkopf mit einer Nadel im Maul zeigt. Herman Grimms Tagebuch von 1847 erwähnt am 18. September einen Schneider August ("Ogü", vgl. Ehrhardt 1995, S. 84, Anm. 143, S. 88), der vielleicht mit dem hier porträtierten Schneider identisch ist, denn am 26. September notiert Grimm, er habe "Beim Kaffee A[u]gust gezeichnet." (ebd.).

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler. | Erworben 1962 von Maria Sommerhoff, Bad Homburg.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf Velinpapier

Maße:

Blatt: 245 x 175 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	September 1847
	wer	Herman Grimm (1828-1901)
	wo	Wiepersdorf (Niederer Fläming)

Schlagworte

- Mann
- Personendarstellung (Kunst)
- Porträt
- Profilansicht
- Schulterstück
- Zeichnung